

Pressemitteilung

Nord Stream 2 ermöglicht niedrigere Strompreise in der EU

Niedrigere Gaspreise in der EU durch Nord Stream 2 würden laut einer aktuellen Studie von ewi Energy Research & Scenarios bis zu 16 % niedrigere europäische Großhandelsstrompreise ermöglichen und Konsumenten in der EU um bis zu 35 Mrd. € entlasten.

Köln, 11. Oktober 2018. Der Großhandelsgaspreis hat einen signifikanten Einfluss auf die europäischen Strompreise, da die Stromerzeugung aus Gas häufig die marginale Erzeugungsquelle darstellt (d. h. diejenige Stromerzeugungsquelle, die eingesetzt wird, nachdem alle günstigeren Erzeugungsmöglichkeiten ausgeschöpft sind) und daher im europäischen Strommarkt preissetzend ist.

Auf Basis der früheren ewi ER&S Studie zum Einfluss von Nord Stream 2 auf die europäischen Gasmärkte hat ewi ER&S nun die Wirkung der Verfügbarkeit von Gas aus der Nord Stream 2 Pipeline auf die europäischen Strompreise untersucht. Nord Stream 2 ermöglicht es europäischen Gaskäufern, mehr Pipeline-Gas anstelle von LNG zu erwerben, welches im Vergleich zu LNG günstiger ist. Die Vorgängerstudie, veröffentlicht im September 2017, beleuchtete zwei verschiedene Szenarien - ein LNG-Niedrigpreis- sowie ein LNG-Hochpreisszenario.

Die neue Studie zeigt, dass in einem LNG-Niedrigpreisszenario die europäischen Strompreise um 2,2 bis 4,3 €/MWh (-5 % bis -8 %) niedriger wären. In einem LNG-Hochpreisszenario wären die Strompreise um 6,5 bis 10,7 €/MWh (-12 % bis -16 %) niedriger. Die geringeren Preise führen zu einer jährlichen Entlastung der europäischen Konsumenten um 7 bis 15 Mrd. € pro Jahr im LNG-Niedrigpreis- beziehungsweise 21 bis 35 Mrd. € pro Jahr im LNG-Hochpreisszenario.

Die Ersparnisse aus den niedrigeren Gas- und Strompreisen aggregieren sich (ohne die Ersparnisse aus den geringeren Inputkosten der Erdgasverstromung doppelt zu zählen) zu einer Gesamtentlastung der Konsumenten zwischen 13 und 23 Mrd. € pro Jahr im LNG-Niedrigpreis- und zwischen 39 und 60 Mrd. € pro Jahr im LNG-Hochpreisszenario.

“Wir wussten bereits, dass Nord Stream 2 den Wettbewerb zwischen den Gaslieferquellen erhöht und dadurch zu niedrigeren Gaspreisen in den EU-Mitgliedsstaaten führt”, sagt Dr. Harald Hecking, Geschäftsführer von ewi ER&S. “Nun konnten wir zeigen, dass durch Nord Stream 2 auch die europäischen Strompreise sinken, was eine signifikante Entlastung für Konsumenten in der Europäischen Union bedeutet. Die geringeren Gas- und Strompreise durch Nord Stream 2 resultieren in Einsparungen im zweistelligen Milliardenbereich für Energieverbraucher in Europa.”

Für einzelne große Volkswirtschaften ergeben sich folgende Vorteile für die Konsumenten:

- Britische Stromkonsumenten profitieren von einer Entlastung zwischen 1,0 und 1,6 Mrd. € pro Jahr im LNG-Niedrigpreis- beziehungsweise zwischen 3,3 und 4,4 Mrd. € pro Jahr im LNG-Hochpreisszenario.
- Stromkonsumenten in Deutschland profitieren von einer Entlastung zwischen 1,0 und 2,4 Mrd. € pro Jahr im LNG-Niedrigpreis- beziehungsweise zwischen 2,6 und 5,3 Mrd. € pro Jahr im LNG-Hochpreisszenario.
- In Italien profitieren Stromkonsumenten von einer Entlastung zwischen 1,0 und 1,4 Mrd. € pro Jahr im LNG-Niedrigpreis- beziehungsweise zwischen 3,0 und 4,1 Mrd. € pro Jahr im LNG-Hochpreisszenario.
- Auch Schlüsselindustrien gehören zu den Profiteuren von Nord Stream 2. Die Chemieindustrie spart beispielsweise dank niedrigerer Gas- und Strompreise zwischen 1,0 und 1,7 Mrd. € pro Jahr (LNG-Niedrigpreisszenario) beziehungsweise zwischen 2,9 und 4,4 Mrd. € pro Jahr (LNG-Hochpreisszenario).

Die Studie wurde von ewi ER&S im Auftrag von Nord Stream 2 durchgeführt. Die englischsprachige Studie steht unter www.ewi.research-scenarios.de zum Download zur Verfügung.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen und Kommentaren an:

Dr. Jürgen Kruse

Leiter Wissenschaftskommunikation

Tel.: +49 (0)221 277 29-323

juergen.kruse@ewi.research-scenarios.de

Über ewi ER&S:

ewi ER&S ist eine gemeinnützige GmbH, die sich der anwendungsnahen Forschung in der Energieökonomik widmet und Forschungs- und Beratungsprojekte für Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft durchführt. Mit einem Team von circa 20 Wissenschaftlern und auf Basis moderner ökonomischer Methoden untersucht ewi ER&S Fragestellungen u. a. zu den deutschen und europäischen Märkten für Strom und Gas, zur Regulierung, zum Marktdesign, zur dezentralen Energieversorgung, sowie zur Minderung von Treibhausgasen.
